
Unterweisung für Ihren Arbeitsplatz

ROWA-MOSER

Unterweisung



Büro/Verwaltung

Anwendungsbereich:

Allgemein



Allgemeines:

Jeder muss sich vor der Benutzungen von Betriebseinrichtungen vergewissern, dass diese keine offensichtlichen Mängel aufweisen. Festgestellte Mängel und Auffälligkeiten, insbesondere elektrische, sind sofort dem Vorgesetzten zu melden.

Hilfe:

In allen Bereichen befinden sich 1. Hilfekästen. Es sind genügend Mitarbeiter in 1. Hilfe ausgebildet.

Brandschutztüren und –Tore

dürfen nicht durch Festbinden, Keile oder sonstige Hilfsmittel offen gehalten werden. Die Bereiche davor und dahinter sind ständig frei zu halten.

Fluchtwege/Fluchttüren, Stiegenhäuser und sonstige Verkehrswege

sind in ihrer gesamten Breite von Lagerungen aller Art frei zu halten.

Elektrik:

Mängel dürfen nicht selbst behoben werden, sondern müssen dem Vorgesetzten gemeldet werden. Schaltschränke und Schaltraum sind nur für befugte Personen zugänglich.

Aufstiegshilfen:

Verwenden Sie geeignete Aufstiegshilfen.

Keinesfalls auf Bürostühle und Tische steigen.

Messer und Scheren:

Schneiden Sie immer vom Körper weg und nach Möglichkeit nicht in der geöffneten Hand. Achten Sie auf einen sicheren Stand und konzentrierte Arbeitsweise. Üben Sie mit Schneidwerkzeugen niemals großen Druck aus, sodass Sie abrutschen könnten, oder die Klinge bricht.

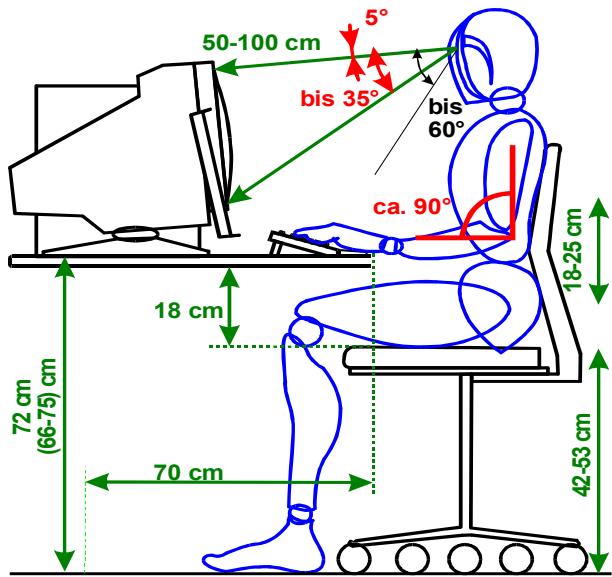
Bildschirmarbeit:

(Information gemäß BS-V, BGBl. 124/98)

Ein Bildschirmarbeitsplatz liegt vor, wenn täglich mehr als 2 Stunden ununterbrochen oder täglich insgesamt mehr als 3 Stunden mit einem Bildschirm gearbeitet wird.

Bei Bildschirmarbeit muss vor Aufnahme der Tätigkeit sowie alle 3 Jahre und bei Auftreten von Sehbeschwerden, die auf die Bildschirmarbeit zurückgeführt werden können, eine Augenuntersuchung durchgeführt werden.

Nach jeweils 50 Minuten ununterbrochener Bildschirmarbeit (ohne Unterbrechung, z.B. durch Telefongespräche, Lesetätigkeit oder dgl.) soll ein Tätigkeitswechsel oder eine 10 minutige Pause vom Bildschirm erfolgen.



Bildschirm:

Der Bildschirm soll möglichst gerade vor dem Bearbeiter stehen, eine verdrehte Sitzhaltung muss vermieden werden, sie kann zu Beschwerden im Bereich der Wirbelsäule oder des Stütz-Apparates führen.

Die Oberkante des Sichtfeldes soll etwa in Augenhöhe oder leicht darunter und je nach Zeichengröße in einem Abstand von zirka 50 bis 100 cm sein. Der Bildschirm sollte direkt auf dem Tisch stehen.

Sitzhaltung:

Bei ergonomisch richtiger Sitzhaltung sollen Oberschenkel und Unterarme, wenn die Handflächen auf den Tisch aufgelegt werden, etwa waagrecht sein.

Bei Aufstellung des Bildschirmes mit Blick gegen ein Fenster muss zur Reduktion der Helligkeitsunterschiede das Fenster hinter dem Bildschirm abgedunkelt werden.

Unterweisung



Lager/Montage

(Montage zusätzlich AUVA-Schulung & Unterweisung)



Anwendungsbereich:

Allgemein

Den Weisungen der Vorgesetzten ist unbedingt Folge zu leisten. Jeder Mitarbeiter muss sich so verhalten, dass eine Gefährdung von sich selbst oder anderen Personen soweit wie möglich ausgeschlossen wird.

Die zur Verfügung gestellt PSA muss benutzt werden. Eine Zweckentfremdung ist nicht erlaubt.

Arbeitsunfälle und auch Beinahe-Unfälle müssen innerbetrieblich dem Vorgesetzten gemeldet werden und mit einem ISO-Abweichungsblatt dokumentiert werden. Melden Sie sich hierfür an Ihren Vorgesetzten.

Jedes Arbeitsmittel muss nach den Herstellervorschriften verwendet werden.

Wenn sie mit der Bedienung einer Maschine nicht vertraut sind, müssen Sie das ihren Vorgesetzten melden!

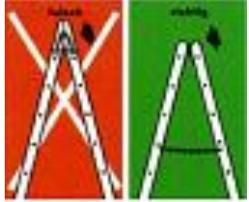
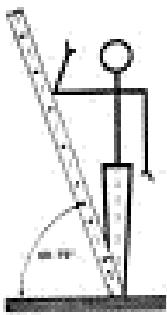
Führen Sie keine Arbeiten durch, wenn Sie in der sicheren Durchführung der Arbeit nicht unterwiesen sind - das gilt auch für etwaige Arbeitsstoffe.

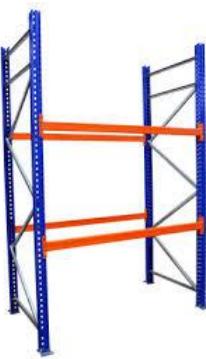
Informieren Sie sich an Hand von Betriebsanleitungen oder Sicherheitsdatenblättern, oder wenden Sie sich an den Vorgesetzten.

	<p>Es ist auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Am Arbeitsplatz nur den notwendigen Bedarf an Arbeits-, Stoffen und –Materialien lagern. Vor Schichtende den Arbeitsplatz reinigen.</p>
	<p>Das Einnehmen von Medikamenten, die Sie beeinträchtigen und der Genuss von Alkohol während der Arbeitszeit ist ausdrücklich verboten.</p>
	<p>Vergewissern Sie sich an allen Maschinen an denen Sie arbeiten, dass Sie die Position des NOT-AUS-SCHALTER kennen. Im Ernstfall, während einer Stresssituation, kann Sie dieses Wissen vor schwerwiegende Folgen bewahren.</p>

	Beim Arbeiten mit Maschinen sind Ringe, Hals- und Armschmuck unzulässig. Besondere Vorsicht bei Maschinen mit rotierenden Teilen.
	<p>Lasten immer mit gebeugten Knien und geradem, nicht gekrümmten Rücken heben und möglichst körpernah tragen. Wirbelsäulenverdrehungen unter Last vermeiden.</p> <p>Bewegen von schweren Lasten immer zu zweit durchführen.</p> <p>Nur unbeschädigte Paletten verwenden und diese nie stehend lagern</p>
	Der Zugang zu Handfeuerlöschern oder Erste-Hilfe-Kästen darf nicht durch abgestellte Materialien, Maschinen, Fahrzeuge oder Werkzeuge eingeschränkt werden
	Brandschutztüren und –tore dürfen nicht durch Festbinden, Keile oder sonstige Hilfsmittel offen gehalten werden. Die Bereiche davor und dahinter sind ständig frei zu halten.
	Fluchtwege/Fluchttüren, Stiegenhäuser und sonstige Verkehrswege sind ständig (im eigenen Betrieb, aber auch wenn Sie auf Montage sind) in ihrer gesamten Breite von Lagerungen aller Art frei zu halten.
	Zum Schutz der Hände vor Schnitt- und Rissverletzungen, Verbrennungen, oder Kontakt mit aggressiven Stoffen sind geeignete Schutzhandschuhe zu verwenden.
	Füße: Es müssen Sicherheitsschuhe mit Zehenschutz getragen werden.

	<p>Bei Arbeiten im Verkehrsbereich von Personen und Fahrzeugen (z.B. Stapler), oder bei Gefahr von herabfallenden Teilen (z.B. auf Leitern) muss der Gefahrenbereich abgesperrt werden.</p> <p>Verschüttete Flüssigkeiten müssen umgehend entfernt und in dafür vorgesehene Abfallbehälter entsorgt werden. Gegebenenfalls Entsorgungs- und Handhabungsvorschriften in den dazugehörigen Sicherheitsdatenblättern beachten.</p>
	<p>Jeder Mitarbeiter muss die Arbeitsmittel ordnungsgemäß benutzen und die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zweckentsprechend verwenden.</p> <p>Führen Sie vor Arbeitsbeginn bei den benötigten Werkzeugen und Maschinen eine Sichtprüfung auf offensichtliche Mängel durch.</p> <p>z.B. defekte Kabel, fehlende oder defekte Schutzabdeckungen, Risse im Gehäuse, usw...</p>
	<p>Schadhafte Betriebsmittel dürfen nicht verwendet und müssen dem Vorgesetzten gemeldet werden.</p> <p>Elektrische Mängel dürfen nur vom Elektriker behoben werden. Laien dürfen lediglich Sichtkontrollen durchführen. Schaltschränke und Schaltraum sind nur für den Elektriker zugänglich.</p> <p>Führen Sie keine behelfsmäßigen Reparaturen (Isolierband) an Maschinen durch.</p>
	<p>Handwerkzeuge vor dem Benutzen auf offensichtliche Beschädigungen überprüfen und ggf. austauschen.</p>

	<p>Auf bestimmungsgemäße Verwendung achten (z.B. Zange ist kein Hammer, usw.)</p>
	<p>Stehleitern müssen eine Sicherung gegen Auseinanderrutschen durch Spannkette haben, sie dürfen nur bis zur 3.letzten Sprosse betreten werden. Auf sicheren Stand achten, nicht hinauslehnen, kein Überstieg auf andere Standplätze.</p> <p>Beim Aufstellen im Verkehrsbereich von Personen, Fahrzeugen oder an unübersichtlichen Stellen muss der Arbeitsbereich abgesperrt oder ein Warnposten aufgestellt werden.</p>
	<p>Anlehnleitern: Schrägstellung muss zwischen 3 : 1 und 4 : 1 sein. Am oberen Ende muss bei Überstieg auf andere Standplätze ein Überstand von 1 m zum Anhalten vorhanden sein. Auf sicheren Standplatz und sichere Anlehnung achten.</p> <p>Keine Lasten über 10kg mit auf die Leiter nehmen.</p> <p>Leitern sind nur für kurzfristige Arbeiten gedacht, bei längeren Arbeiten verwenden Sie ein Gerüst. Dieses nur lt. Herstellerangaben verwenden.</p>
	<p><u>Gefährliche Arbeitsstoffe und Chemikalien:</u></p> <p>Die möglichen Gefahren und dazugehörigen Schutzmaßnahmen sind in den Sicherheitsdatenblättern und auf dem Etikett ersichtlich. Die erforderlichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.</p> <p>Beim Hantieren mit Chemikalien niemals essen, trinken oder rauchen!!!!</p>

	<p>Hautkontakt vermeiden. Nach Arbeitsende immer Hände waschen und benetzte oder getränkte Arbeitskleidung immer sofort wechseln!!!</p> <p>Gefährliche Stoffe nur in den Originalbehältern verwenden! Behälter immer geschlossen halten.</p> <p>Kein Lagern von gefährlichen Stoffen unter Stiegen, in Durchgängen oder auf Fluchtwegen.</p> <p>Beim Hantieren persönliche Schutzausrüstung (PSA) laut Sicherheitsdatenblatt verwenden.</p> <p>Abfälle immer sachgerecht lt. Sicherheitsdatenblatt entsorgen.</p>
	<p>Verschüttete Flüssigkeiten müssen umgehend entfernt und in dafür vorgesehene Abfallbehälter entsorgt werden.</p> <p>Besondere Vorsicht bei der Entsorgung von mit brennbaren Flüssigkeiten getränkten Tüchern. Diese nur in dafür vorgesehenen nicht brennbaren und dicht geschlossenen Behältern, oder gut belüftet in Behältern im Freien unter Ausschluss von Zündquellen entsorgen.</p> <p>Gegebenenfalls Entsorgungs- und Handhabungsvorschriften in den dazugehörigen Sicherheitsdatenblättern beachten.</p>
	<p>Achten Sie bei den Regalen auf etwaige Beschädigungen an Rahmen und Stützen.</p> <p>Regale nicht überladen und Beladungs- bzw. Belastungshinweise beachten.</p> <p>Nur einwandfreie Lagermittel (Paletten und Boxen) verwenden und ggf. bei unsicherem Stand die Lagergüter auf den Paletten sichern, z.B. durch Folien oder Gurte</p>

	<p>Vorsicht bei allen Messern und Schneidwerkzeugen!!!...immer vom Körper wegschneiden und das zu beschneidende Objekt, wenn möglich, nicht in der Hand halten, sondern sicher auf einer Unterlage auflegen. (z.B. Arbeitstisch). Achten Sie auf einen sicheren Stand und konzentrierte Arbeitsweise. Üben Sie mit Schneidwerkzeugen niemals großen Druck aus, sodass Sie abrutschen könnten, oder die Klinge bricht.</p>
---	---

Unterweisung

Brandschutz

Anwendungsbereich:

Allgemein



<p>NOTRUF 122 FEUERWEHR 133 POLIZEI 144 RETTUNG</p>	<p>Feuerwehr verständigen. Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie überlegt. Auf Rückfragen warten und niemals auflegen bevor Sie dafür ein „OK“ durch die Notrufzentrale erhalten haben.</p>
	<p>Personen warnen und wenn nötig, retten, ggf. 1. Löschhilfe leisten. ACHTUNG: Personenrettung geht immer vor Löschhilfe! ACHTUNG: Beim Löschen immer Eigensicherung beachten. z.B. Gefahr durch Rauch oder eingeschränkte Fluchtmöglichkeit. Niemals alleine und ohne Absprachen in Gefahrenbereiche begeben.</p>
	<p>Verbindungstüren und Fenster schließen - Raum verlassen - Türe zum Gang schließen Ziehen Sie sich bei starker Rauchentwicklung in einen Bereich wo Sie sich bemerkbar machen können zurück. Dichten Sie Türspalte z.B. mit befeuchteten Kleidungsstücken oder Klebebändern ab. Vermeiden Sie es jedenfalls stark verrauchte Bereiche zu durchqueren. Wenige Atemzüge in dichtem Rauch können zur Bewusstlosigkeit führen.</p>



Gebäude über Fluchtwege verlassen

Ruhe bewahren und laufen Sie nicht!

Das Stiegenhaus ist ein gesicherter Fluchtbereich und bietet ausreichend Schutz für eine geordnete Flucht.



Sammelstelle

Parkplatz Quehenberger aufsuchen und dort warten bis die Erlaubnis zum Verlassen erteilt wird.

Beim Eintreffen der Feuerwehr sollte die Vollzähligkeit der Mitarbeiter und etwaigen Gästen überprüft sein.



Handfeuerlöscher

sind zum Löschen von Schwellbränden! Sie sind im ganzen Betrieb verteilt aufgehängt. Die Bedienung ist ganz einfach. Nehmen Sie den Löscher aus der Verankerung, ziehen Sie die Sicherung heraus und spritzen Sie direkt in den Brandherd (Achtung: nicht darüber!). Verwenden Sie nach Möglichkeit 2 oder mehrere Feuerlöscher gleichzeitig. Beim Löschen die Eigensicherung (z.B. Gefahr durch starken Rauch oder herabfallende Bauteile) und Wahrung der sicheren Fluchtmöglichkeit beachten.

- Feuerlöscher erst am Brandherd in Betrieb setzen.
- Feuerlöscher senkrecht halten.
- Von unten nach oben und von vorn nach hinten löschen.